

Tutorentag im Berufspraktikum

Die Berufspraktikant*innen besuchen sich an 2 Tutorentagen gegenseitig in den unterschiedlichen Einrichtungen, beobachten, reflektieren und werten gemeinsam aus.

Eine Tutorengruppe besteht aus zwei / maximal drei Berufspraktikant*innen.

Die/der gastgebende Berufspraktikant*in ist für die Organisation (Vorinformationen, zeitlicher und räumlicher Rahmen, Zielsetzung, Ablauf) des Tutorentags in der Einrichtung verantwortlich. Die Einrichtung wird gebeten die/den Berufspraktikant*in nicht fest im Gruppendienst einzuplanen, damit auch Zeit ist dem „Gast“ die Einrichtung zu zeigen, Fragen zu beantworten und den Tag zu reflektieren.

Der Tutorentag soll folgende „Bausteine“ enthalten:

- Einrichtungsführung
- Beobachtung eines bestimmten Schwerpunktes anhand der Zielsetzung der/des gastgebenden Berufspraktikant*in
- Gemeinsames Reflexionsgespräch
- Kollegiale Beratung
- Neue Zielsetzung für den 2. Tutorentag

Dauer des 1. Tutorentags: **6 Zeitstunden**

Dauer des 2. Tutorentags: **6 Zeitstunden**

Die/Der Berufspraktikant*in erstellt eine Einladung für den Tutorentag, die einen sinnvollen Zeitplan über den Ablauf des Tutorentags und einen Anfahrtsplan enthält und sendet diese **eine Woche vorher** per Mail an die/den Berufspraktikant*in der Gruppe sowie an die Praxislehrkraft.

Es sollen in Absprache mit der Anleitung geeignete Räumlichkeiten in der Einrichtung für diesen Tag organisiert werden.

Die/der gastgebende Berufspraktikant*in teilt dem Gast in der Einladung mit, welche Ziele gesetzt wurden, wie die Mittagspause verbracht werden kann, sowie weitere wichtige Informationen für den/die Teilnehmer*in (z. B. Hausschuhpflicht, warme Kleidung für Außenaktivitäten, etc.).

Die Erlebnisse der Tutorentage werden im Rahmen eines Seminartages in der Gesamtklasse mit den Praxislehrkräften reflektiert.